



Nichacher - Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 32.

12. August 1849.

Auf dieses Blatt kann fortwährend mit 30 fr. in ganz Bayern vierteljährig abonniert werden. In Friedberg in der Landauer'schen Buchdruckerei, in Nischach bei der Redaction dieses Blattes und bei allen Postämtern.

Bekanntmachung.

(Bräune unter den Schweinen zu Edelshausen betr.)

In Edelshausen brach unter den Schweinen die Bräune aus und es wurde jeder Handel, Markt- und Weidetrieb bei Strafe von 5 — 10 Thlr. verboten. Man ersucht um Späbeverfügung, sowie um Vorkehrung der nöthigen Maßregeln gegen Verschleppung der Seuche.

Schrobenhausen den 12. Juli 1849.

Königliches Landgericht Schrobenhausen.
Staiger.

Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das unten näher bezeichnete Wirtschafts-Anwesen des Kaver Mayer von Wiesenbach und seines Eheweibes Josepha dem gerichtlichen Zwangsverkaufe unterstellt und zum öffentlichen Verkaufe desselben auf

Dienstag den 11. September l. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Hause der Mayer'schen Eheleute Termin angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag nach Vorschrift des §. 64 des Hypothekengesetzes unter Berücksichtigung der Bestimmung des §. 98 des Gesetzes vom 17. November 1838 erfolgen wird.

Dem Gerichte unbekannte Käufer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Das zu verkaufende Anwesen, welches laut gerichtlicher Verhandlung vom 10. d. Mts. auf 1622 fl. geschätzt wurde, besteht aus:

- 1) Pl.-Nr. 23a das Wohnhaus, Nebengebäude und Hofraum, nebst der realen Wirtschafts- und Bäckergerichtsanteile Hs.-Nr. 19 in Wiesenbach und das Gemeinderecht,
- 2) Pl.-Nr. 23b der Garten 28 Dezim.
- 3) " " 212 der Wiegenacker im Mittelfeld 56 Dez.
- 4) " " 418 1/2 der Stieranger 1 Tgw. 70 Dez.
- 5) " " 144 den obern Krautgarten 4 Dez.
- 6) " " 363 1/2 den untern Krautgarten 4 Dez.
- 7) " " 423 die Wiese Sämmlacker 22 Dez.
- 8) " " 65 1/2 der Glockenacker 14 Dez.
- 9) " " 161 1/2 die Wiese.
- 10) " " 232 der Kreppenacker im Mittelfeld 98 Dez.
- 11) " " 173 der Acker am Bererweg im Oberfeld aus 76 Dez.

Die auf diesem Anwesen lastenden Lasten werden sowie die näheren Kaufsbedingungen am Tage der Versteigerung bekannt gegeben.

Rain den 31. Juli 1849.

Königliches Landgericht Rain.

Der Landrichter abwesend, Pfaffensteller I. Off.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen der Kastl'schen Eheleute zu Eisingersdorf dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und ist hiezu Tagesfahrt auf

Donnerstag den 27. September l. Js.

Vormittags 10 — 12 Uhr

in loco Eisingersdorf anberaumt.

Das Anwesen selbst besteht aus dem gemauerten und mit Platten gedeckten Wohnhause nebst Stall, Stadl, Backofen und dem Hofraum zu 14 Dezim. ferner 92 Dez. Gartenacker, 9 Tgw. 46 Dez. Aecker und 1 Tgw. 78 Dez. Wiesen; dasselbe ist zum kgl. Landgerichte Michach gerichtsbar und zur Pfarrei Windling freistiftig; geschätzt ist es auf 1901 fl. und mit 1253 fl. 55 kr. Hypotheken belastet.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes mit Rücksicht auf die §. §. 98 — 101 erfolgt. Gerichtsunkannte Käufer haben sich durch legale Zeugnisse über Reumund und Vermögen auszuweisen.

Michach den 19. Juli 1849.

Königliches Landgericht Michach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Sammtliche Gemeinde-Vorsteher des diesamtlichen Gerichts welchen die Perzeptionsregister zur Einhebung des Zwischenauschlages von Brandversicherungs-Beiträgen pro 1848/49 schon zu Händen gestellt sind, werden hiemit beauftragt ungesäumt die Perzeption zu beginnen und die Beiträge innerhalb 14 Tagen einzuliefern.

Zu allem Ueberflusse wird hier noch bemerkt, daß von jedem Hundert des Versicherungskapitals

in der 1. Klasse 9 kr.

in der 2. „ 10 kr.

in der 3. „ 11 kr.

in der 4. „ 12 kr.

zur Einhebung kommen.

Friedberg den 9. August 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Alle jene Hundebesitzer des unterfertigten Gerichtsbezirkes, welche

a) ihre Hunde bei der für 1849 stattgefundenen Hundevision zur Untersuchung nicht vorgeführt, und somit Zeichen nicht gelöst haben, dann

b) welche ihre unbeschnittenen Hündinnen dem Thierarzt Finkl von hier zum Beschneiden nicht vorgeführt, werden hiemit aufgefordert, bei Vermeidung gesetzl. Geldstrafe und der Erwartung, daß ihre Hunde entgegengesetzten Falles, ohne weitere Rücksicht durch den Waisenmeister abgeschlagen werden, haben zuversichtlich ihre Hunde bis Donnerstag den 23. August von Morgens 8 — 12 Uhr dem Thierarzt Finkl dahier in seiner Wohnung vorzuführen.

Friedberg den 8. August 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Pfarrei Friedberg wurden geboren:

Juni:

Den 5. Andreas, d. B. Andreas Burkhard, Tagelöhner v. h. 6. Genovesa, d. B. Joseph Lindemayr, Rothgerber v. h. 6. Joseph, d. B. Michael Schweiger, Zimmermann v. h. 11. Wilhelmine, d. B. Simon Harold, Maurer v. h. 17. Katharina, d. B. Mathias Michl, Tagelöhner v. h.

Getraut:

Den 4. Ignaz Luger, Tagelöhner, mit Johanna Worle, Häuslerstochter, von Mittelfelden, k. Landg. Bruck.

Gestorben:

Den 1. Anna Luz, Metzgers-Kind, 4 Wochen alt, an Zehrfieber. 7. Theres Luz, Metzgerstochter, 29 Jahr alt, an Nervenfieber. 10. Martin Stegmayr, Dekonom, 56 Jahr alt, an Blutschlagfluß. 16. Thomas Wildmoser, Brodausschneiders-Kind, 3 Wochen alt, an Fraisen. 18. Georg Weittrock, 1 1/2 Jahre alt, an Zehrfieber. 22. Viktoria Ruf, Parapluimaachers-Kind, 9 Wochen, Abzehrung. 27. Kaspar Wildegger, Dekonomiebaumeister, 48 Jahre alt, an Abzehrung. 28. Theres Luz, Metzgers-Tochter, 7 Jahre

alt, an Nervenfieber. 29. Peter Berchtold, Zimmermanns-Kind, 17 Wochen alt, an Blattern.

Juli:

Geboren:

Den 3. Peter, d. B. Michael Kaiser, Bräuer v. b. 10. Jakob, d. B. Georg Daurer, Tagelöhner v. b. 12. Georg, d. B. Joseph Sturm, Maurer v. b. 14. Leonhard, d. B. Leonhard Mezger, Dekonom v. b. 18. Franziska, d. B. Georg Bösmüller, Weißgerber v. b. 19. Ignaz, d. B. Franz Geiger, Zimmermann v. b.

Getraut:

Den 3. Peter Lindermayr, Dekonom v. b. mit Jungfrau Maria Bair, Dekonoms-Tochter v. b.

Gestorben:

Den 15. Anton Ludl, Tagelöhners-Kind, 16 Wochen, Abzehrung. 16. M. Anna Friedl, Uhrmachers-Tochter, 27 Jahre alt, an Abzehrung. 19. Helena Heilgemayr, Sattlers-Kind, 5 Monate alt, an Keuchbusten. 20. Leonhard Mezger, Dekonoms-Kind, 6 Tage alt, an Schwäche.

Öffentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und Stadtgerichts Michach

Samstag den 7. Juli 1849.

(Schluß.)

Ferner hatte der Maurergeselle Juston von Ingolstadt, der mit Benedikt Gerl von Ernegaden nach Geisenfeld ging. Ersterem ein Paquet mit Kleidern u. s. w. zum Tragen anvertraut. Gerl bekam eine Sehnsucht nach dem Inhalt des Packets, machte sich mit demselben aus dem Etaube, verkaufte das ihm Anvertraute, und löste nach seiner Angabe 1 fl. 6 fr. daraus, die auf Schnaps verwendet wurden. Juston schlägt aber den Werth des Veruntreuten auf 8 fl. 20 fr. an, welche Werthangabe sich durch die gerichtl. Schätzung auf 7 fl. 6 fr. reducirte. Gerl gesteht auch diese That unter geringen Modifikationen zu.

Der I. Staatsanwalt trug darauf an, daß der Angeklagte beider Vergehen für schuldig erkannt, und für jedes derselben mit 2 Monaten Gefängniß bestraft werde, daß ihm aber in Erwägung, daß er über ein Jahr in provisorischer Haft sich befand, der erstandene Arrest zur Strafe angerechnet werde.

Der Gerichtshof erkannte den Angeschuldigten beider Vergehen für schuldig, und verurtheilte ihn zu einer sechsmonatlichen, in einer Zwangsarbeitsanstalt zu ersiehenden Gefängnißstrafe.

Auf den Antrag des Staatsanwaltes wegen Anrechnung des provisorischen Arrestes zur Strafe konnte aus dem Grunde nicht eingegangen werden, weil Gerl wegen vieler anderer Vergehen und Verbrechen gleichzeitig in Untersuchung und einiger sogar bringend verdächtig war, die betreffenden Untersuchungen aber eingestellt werden mußten; dann weil derselbe ein durchgehends liederliches Subjekt ist, das körperlicher Stärke ungeachtet nichts arbeiten mag, das schon wegen Betruges bestraft und aus dem Militairverbande entlassen ward, überdies fast unzähligemale polizeilich abgewandelt worden ist, und seine Freiheit immer wieder zu neuen Scandalen benützt, nebstdem aber auch mit Rücksicht auf die vielen Reate, wegen deren Gerl processirt worden, von einem über ein halb Jahr unverschuldet erlittenen Arreste nicht wohl eine Rede sein konnte. (Ist gut aufgehoben. Anmerkung d. R.)

Montag den 9. Juli 1849.

Untersuchung wider den ledigen Müllergesellen Georg Ketterl von Blumholz kgl. Landg. Cham, wegen Vergehens des Diebstahls betr.

In der Nacht vom 28. auf 29. Dez. 1848 wurde dem Werkführer Michael Gasl auf der Mühle bey Pöttmes ein Gilet mit 14 halben Guldenstücken entwendet, dessen Werth er auf 8 fl. eidlich erhärtet. Verdacht fiel auf einen Handwerksburschen, der in selbiger Nacht in der Mühle übernachtet hatte, das Gilet lag in der Nähe des Bettes, in dem er geschlafen; er hatte Abends nachgefragt, wie bald denn Gasl aufstehe, und hatte sich Tags darauf schon um halb acht Uhr mit Verschmähung einer ihm gebotenen Morgensuppe entfernt, überhaupt so fortgeekelt, daß es auffallen mußte, indem Leute seines Gleichen gewöhnlich mit dem Fortgehen nach gehaltenen Nachtlager sich wenig beeilen.

Ketterl ward steckbrieflich verfolgt, und endlich aufgegriffen und eingeliefert. — Er läugnet die That; allein er wurde durch die bereits oben erwähnten Verdachtsgründe, zu denen noch administrend hinzukam, daß er während seines Arrestes dahier den Arrestanten, die mit ihm in einer Keuche waren, erzählt, daß er von Cham sey und um 8 fl. Werthes gestohlen habe, was der hiesige Maurer Böckl gehört hat, dieses Vergehens für überwiesen erachtet, und mit 1½ Monat Gefängniß dem Antrage der I. Staatsanwalt entsprechend verurtheilt, —

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 11. August 1849

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen. gestiegen.			
														fl. fr.	
				Schäffel.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.		
Weizen	91	91	—	14	19	13	53	13	24	1264	29	—	—	—	18
Korn	164	194	—	6	45	6	33	6	20	1076	43	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	49	49	—	5	47	5	26	5	8	266	18	—	5	—	—
Summa	304	304	—							2607	30				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. dl.
Ochsenfleisch, gemästetes	11 —	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	—	2 1/2	Semmelmehl	4 3
Rubfleisch	9 2	1 Kreuzer Semmel	—	6	1	1	Schönmehl	3 3
Rindfleisch	9 2	1 Halbkreuzer Roggl	—	4	3	2	Nachmehl	2 3
Schweinfleisch	13 —	1 Kreuzer Roggl	—	9	3	—	Roggenmehl	2 —
Kalbfleisch	9 —	1 Halbbazen Laib	1	5	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	1 3
Schafffleisch	8 —	1 Bazen Laib	2	10	—	—		

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Mehl, pr. Vierling.	fl. fr. dl.
Ochsenfleisch, gemästetes	11 —	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	3	Feines Mundmehl	— 52 —
Rubfleisch	9 2	1 Kreuzer Semmel	—	5	2	Semmelmehl	— 40 —
Rindfleisch	9 —	1 Zweikreuzer Roggl	—	15	—	Geringeres Mehl	— 32 —
Schweinfleisch	14 —	1 Vierkreuzer Roggl	—	30	—	Nachmehl	— 20 —
Kalbfleisch	8 —	1 Bazen Laib	1	25	—	Backmehl	— 18 —
Schafffleisch	—	1 Achtkreuzer Laib	3	18	—		

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Taxe.							Brod-Taxe.				
Gattung.	P r e i s e .						Gattung.	G e w i c h t .			
	Megen.		Vierling.		Maßl.			Pfund	Loth.	Quint	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	3	28	—	52	—	13	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	3 1/2	
Semmelmehl . .	2	40	—	40	—	10	1 Kreuzer Semmel .	—	5	3	
Geringeres-Mehl .	2	8	—	32	—	8	1 Zweikreuzer Röggl .	—	15	—	
Nachmehl . . .	1	20	—	20	—	5	1 Vierkreuzer Röggl .	—	30	—	
Backmehl . . .	1	—	—	15	—	3 3/4	1 Bagen Laib . . .	1	25	1	
							1 Achtkreuzer Laib . .	3	18	2	

Außwärtige Schranken-Preise.

München 11. Aug. Augsburg 10. Aug., Schrobenhausen 6. Aug., Rain 4. Aug., Friedberg 9. Aug.

Ort der Schranne.	Feesen.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.		mittl.	höchst.		mittl.	höchst.		mittl.	höchst.		mittl.	höchst.		mittl.
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	
München	—	—	—	15	12	14	7	28	7	7	6	41	7	21	6
Augsburg	—	—	—	14	46	14	7	40	7	26	7	10	—	—	5
Schrobenhausen	—	—	—	14	22	13	6	37	6	22	6	17	—	—	5
Rain	—	—	—	14	—	13	7	—	6	45	6	30	—	—	5
Friedberg	5	22	4	14	20	13	7	29	7	5	6	41	5	15	5